

Gemeinsame Pressemitteilung von Stadteltererbeirat und StadtschülerInnenrat

Schüler- und Elternvertreter fordern zeitnahe Umsetzung des Gymnasium Ost

Frankfurt, 17. Mai 2021. Der StadtschülerInnenrat und der Stadteltererbeirat Frankfurt fordern eine rasche Planung und Umsetzung des Gymnasiums Ost auf dem Gelände der Günthersburghöfe. Damit stellen sie sich gegen die Position der Bürgerinitiative „Grüne Lunge am Günthersburgpark“, die das geplante Gymnasium dort in Frage stellt.

Schon im kürzlich vorgelegten gemeinsamen Forderungskatalog an die neue Römer-Koalition forderten die Schüler- und Elternvertreter ein klares Bekenntnis zu dem schon lange vorgesehenen Gymnasium an den Günthersburghöfen. „Frankfurt hinkt seit Jahren im Schulbau hinterher. Der Druck auf die Schulen, insbesondere die Gymnasien, ist extrem groß. Ein neues Gymnasium wird in diesem Stadtteil dringend gebraucht, deshalb sollte das Bauvorhaben nicht in Frage gestellt werden.“, erklärt Rafaela Hartenstein, Vorstandsmitglied und Vorsitzende des Gymnasialausschusses im Stadteltererbeirat. Es sei wichtig, dass sich alle Beteiligten zusammensetzen und zeitnah ein tragbarer Kompromiss gefunden werde. Auch der Bau der bereits genehmigten Grundschule auf dem Areal dürfe keinesfalls verzögert werden, so die Elternvertreterin.

„Wir verstehen das Anliegen der Bürgerinitiative. Auch wir vom StadtschülerInnenrat bezweifeln, ob der Bau der Günthersburghöfe in der Größenordnung, wie bisher geplant, tragbar ist. Aber die geplante Schule ist für uns nicht verhandelbar.“, sagt Clara Hofmann aus dem Kreis der Schülervertreter.

Die Abwägung zwischen Bildung und Natur fällt natürlich auch dem StadtschülerInnenrat schwer. „Aber der Kompromiss kann nicht sein, dass das Gymnasium-Projekt ausgesetzt wird. Man sollte eher darüber sprechen, wie man die Schule und den Schulhof so grün wie möglich konzipiert und wie man ökologische Ausgleichsmaßnahmen schafft.“, schlägt Hannes Kaulfersch vom SSR vor.

Pressekontakt:

StEB: Rafaela Hartenstein
rafaela.hartenstein@steb-ffm.de
mobil 0171-8867868

SSR: Hannes Kaulfersch
hannes.kaulfersch.ssr-frankfurt@posteo.eu
mobil: 0178-6169909